

Vietnamfrage im Mittelpunkt

US-Botschafter McGhee stand den Schülern des Hessenkollegs Rede und Antwort

Kassel (j). Den Fragen der Kollegaten des Hessenkollegs stellte sich während seines Aufenthaltes in Kassel — über den wir auch auf Seite 2 berichten — am Donnerstagnachmittag der Botschafter der Vereinigten Staaten in der Bundesrepublik, George McGhee. Im Mittelpunkt der einstündigen Diskussion, die sich aber mehr aus Fragen und Antworten zusammensetzte, stand das Vietnam-Problem. Deutsche Fragen wurden nur am Rande gestreift.

Die zweite Aula-Veranstaltung des Hessenkollegs mit dem amerikanischen Botschafter stand unter dem Motto „Verpflichtungen, die sich aus der amerikanischen Politik für Asien und Europa ergeben“.

Direktor Rudolf Knauf hatte eingangs Botschafter McGhee, den amerikanischen Generalkonsul James R. Johnstone sowie Regierungsdirektor Werner Diederich im Hessenkolleg willkommen geheißen.

Die Fragen der Schüler des Instituts zur Erlangung der Hochschulreife bewiesen, wie intensiv sich junge Menschen mit politischen Themen beschäftigen und versuchen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

McGhee erinnerte daran, daß die Kriegführung in Vietnam sehr schwer sei. Auf 40 Soldaten käme etwa ein Guerillakämpfer. Ferner stelle die unübersichtliche Gebirgs- und Dschungellandschaft, in der der Gegner keine festen Stellungen verteidige, erhöhte Anforderungen an die kämpfenden Soldaten. Die militärische Situation in Vietnam beginne sich zu verbessern. Es sei aber noch ein weiter Weg bis zum Frieden.

„Warten Sie auf einen militärischen Frieden?“ lautete sofort die Frage eines Kollegaten. Die Antwort des Botschafters: „Wir verfolgen beide Wege zur gleichen Zeit.“ Nach Ansicht des Botschafters sei es sehr ermutigend, daß rund 83 Prozent der registrierten Wähler zur Urne gegangen seien. Die Amerikaner seien bemüht, den Men-

sch in Südvietnam Sicherheit zu geben.

„Würden sich die Vereinigten Staaten aus Vietnam zurückziehen, wenn es der Wunsch der vietnamesischen Regierung ist?“ lautete die Frage eines anderen Schülers. „Wir sind nur in Südvietnam, weil es der Wunsch der Regierung ist. Wir glauben, daß die große Mehrheit nicht von den Kommunisten regiert werden will“, antwortete McGhee. Amerika sei bemüht, neben seiner militärischen Hilfe auch zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage beizutragen.

Regierungspräsident Alfred Schneider hieß den amerikanischen Bot-

schafter im Anschluß an die Diskussion im Haus der Volkshochschule willkommen. McGhee dankte mit launigen Worten.

Am Abend sprach Botschafter McGhee in der Volkshochschule. Über diesen Vortrag werden wir in unserer morgigen Ausgabe berichten.

Bad Wildunger
Johanniter
quellfrisch und rein
Telefon 1 66 36



Mit jungen Kassellern diskutierte der US-Botschafter in der Bundesrepublik, George McGhee, am Donnerstagnachmittag während seines eintägigen Aufenthaltes in Kassel im Hessenkolleg über politische Fragen. „Verpflichtungen, die sich aus der amerikanischen Politik für Asien und Europa ergeben“ lautete das Thema dieser zweiten Aula-Veranstaltung des Hessenkollegs. — Unsere Aufnahme zeigt im Hintergrund von links Wolfgang Nottrodt, der als Dolmetscher fungierte, Botschafter McGhee, Direktor Rudolf Knauf und US-Generalkonsul James R. Johnstone. (Aufn.: B)



Auf dem Flugplatz Waldau wurde gestern der amerikanische Botschafter in der Bundesrepublik, George McGhee, von dem Kasseler Oberbürgermeister Dr. Karl Branner willkommen geheißen. Unsere Aufnahme zeigt von links Botschafter McGhee, Dr. Branner, die Direktorin der Volkshochschule, Hedi Rompel, sowie Willi Borchert von der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft in Kassel. (Aufnahme: B)

Parade neuer „Rekord“-Modelle

Opelhaus stellt sie in vergrößerten Räumen aus

Kassel (t). In vergrößerten Ausstellungsräumen zeigt das Opelhaus Kassel die neuen „Rekord“-Modelle, die seit Ende vergangenen Monats im Rüsselsheimer Werk vom Band laufen. In der Ausgeglichenheit von Form und leicht gerundeter Linie zeigen sie mit glatten Konturen und stärker geneigten Front- und Heck-scheiben ein kraftvoll-kompaktes Äußeres. Einen besonderen Akzent gibt die dabei tiefer gelegte Gürtellinie, die über den Rädern leicht nach oben schwingt.

Radstand, Länge über alles und Höhe wurden beim neuen Rekord nur geringfügig verändert, dagegen hat die Breite über alles um 64 Milli-

meter zugenommen. Der Modell-Fächer, den Opel mit seiner Rekord-Reihe bietet, ist sehr umfangreich. Die zwei- und viertürigen Limousinen werden in Standard- und L-Ausführung gebaut.

Das Motorenangebot erfuh insofern eine Erweiterung, als nunmehr an die Stelle des bisherigen 2,6-Liter-Sechszylinder-Motors (mit unterliegender Nockenwelle) ein neuer 2,2-Liter-Sechszylinder (95 PS mit obenliegender Nockenwelle) getreten ist. Hinzugekommen ist noch eine weitere 1,7-Liter-Maschine (60 PS), die aus dem 1,7-Liter-5-Vier-zylindermotor entwickelt wurde.

Wir gratulieren

Kassel. Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern heute die Eheleute Wilhelm Grasmeyer und Frau Anna, geb. Pilgraebe, Windmühlenstr. 54. Dem Ehepaar gratulieren die Kinder und Enkel. (Privatfoto)



Das Ehepaar Grasmeyer

Kassel. Herr Adam Steinmetz, Krankenpfleger i. R., wohnhaft Hafenstraße 36, begeht heute seinen 80. Geburtstag. Seine Militärlaufbahn leistete er von 1906 bis 1909 bei den 1. Garde-Drägern ab und nahm von 1914 bis 1918 beim 6. Garde-Artillerie-Regiment am ersten Weltkrieg teil. Er war an allen Fronten, auch in Palästina, eingesetzt. Nach dem Krieg war Herr Steinmetz bis zur Versetzung in den Ruhestand 1949 im Stadtkrankenhaus Kassel tätig. Zu den Gratulanten zählen eine Tochter, ein Schwiegersohn, zwei Enkel, zwei Urenkel und zwei Brüder. (Privatfoto)

Kassel. Herr Wilhelm Rühl, Schlosser bei der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG, wohnhaft Hofeismar, Karlsdörfer Str. 6, steht heute 25 Jahre im öffentlichen Dienst.

Rengershausen. Ihren 72. Geburtstag begeht heute Frau Berta Gröger, im Wiesengrund 3.

Heiligenrode. Heute begehen Herr Jakob Althans und seine Ehefrau Minna, geb. Rose, Mühlstr. 20, das Fest der Goldenen Hochzeit. Sie stehen im Alter von 74 bzw. 70 Jahren und haben zwei Kinder, zwei Enkel und einen Urenkel. Herr Althans gehört seit 46 Jahren der SPD an und ist seit 55 Jahren Mitglied der IG Metall.

Heilsa. Herr Rudolf Abraham, Berliner Str. 8, vollendet heute das 71. Lebensjahr. Der VdK, dessen Treueabzeichen in Silber er trägt, gratuliert ihm besonders herzlich. — Am selben Tag begeht Frau Ida Kuglin, Leipziger Str. 25, ihren 71. Geburtstag.

AUS DEM KASSELER SPORTGESCHEHEN

Schwerdtle auf Anhieb 22,1

Gute Leistungen beim 5. Abendsportfest der ACT

Kassel. Die V. Abendsportkämpfe der ACT brachten bei guter Beteiligung viele gute Leistungen. Der ACT-Jugendliche Karl-Heinz Barchfeld verbesserte seine 300-m-Hürdenzeit von 41,2 auf 40,7 Sek. (Vereinsrekord). Junior Gerd Schwerdtle (ACT) gewann die 200 m in 22,1 Sek. — es war sein erster 200-m-Lauf in dieser Saison — vor Rainer Graf (ACT) in 22,5 Sek. Werner Hupfeld (ACT) beendete das 5000-m-Bahngehen in 22:49,6 Min. Die 4x100-m-Staffeln der ACT liefen 43,6 und 43,9 Sek. Klärer Sieger im 800-m-Lauf wurde Karl Teichmann (TSV Retterode) in 1:58,4 vor Gerhard Rudloff (ACT) in 1:59,2 Min. Ekhard Unger verbesserte sich im 5000-m-Bahngehen auf 26:37,6 Min. 11,0-Sprinter Waldemar Fuchs (ACT) lief über 80 m Hürden bei der B-Jugend mit 11,3 Sek. Bestzeit. Nur um eine Zehntelsekunde verfehlte Wolfgang Dietrichs (ACT) seine hessische Schülerbestzeit (8,9) im 60-m-Hürdenlauf. Im Hochsprung siegten bei der A-Jugend mit Michael Runte (1,55) und bei der B-Jugend mit Hans-Jürgen Ziegler (1,60) zwei KSVer. Fortsetzung Schwerdtle

13,0 (alle KSV); Schüler: 60 m Hürden: Müller (KSV) 9,3, Birkelbach (ACT) 10,0.

Mit 236:190:143 Punkten gewann der Hessische Leichtathletikverband den Jugendvergleichskampf gegen Württemberg und Rheinland im Wetzlarer Stadion. In der siegreichen Mannschaft standen mit Roland Wollenhaupt (ACT) — Zweiter im Kugelstoßen mit 14,52 — Manfred Gertenbach (Eintracht Großenritte) — Fünfter im 1500-m-Lauf mit 4:14,6 Min. — und Ilse Schnaase (ACT) — Sechste im 600-m-Lauf in 1:48,3 Min. — drei Jugendliche aus dem Bezirk Kassel.

Fußball-B-Klasse Kassel: Waldau — Frommershausen, Wilhelmshöhe — ESV Jahn, Eintracht — Nordhausen, Niedervellmar — Süsterfeld, SSV 51 Kassel — Sportfreunde 09, Mönchehof — Bergshausen, Breitenbach gegen Obervellmar, Heckershausen — Schwarz-Weiß.

A-Jugend (Leistungsklasse) am Sonntag: Heiligenrode/Nieste — Niederkaufungen/Oberkaufungen, CSC 03 — Hermannia, SV Harleshausen — KSV Hessen, Spielverein — VfL Kassel, TSG Wellerohe — Olympia, Eintracht Großenritte — BC Sport.

Die für Mittwoch, den 21. 9. 1966, angesetzten Spiele der A-Jugend fallen aus.

Handball-Kreisklasse A: WVC — Wolfenanger (Samstag 15 Uhr), Niedervellmar gegen Simmershausen (Samstag, 17 Uhr).

Handball-Kreisklasse B: Grebenstein gegen Sportfreunde (Sonntag, 9.30 Uhr), TG Wehlheiden — TSG Wilhelmshöhe (10.30 Uhr), Hoof — Landwehrhagen (14 Uhr).

Bezirksleiter für:
Stadt und Land
Bezirksbeauftragter
Erich Dickel
35 Kassel
Döncheweg 16,
Tel. 1 91 51

Auftakt zu hohen Feiertagen

Jüdische Gemeinde in Kassel beging ihr Neujahrsfest

Kassel (W.H.). In der Synagoge in der Bremer Straße beging die Kasseler Jüdische Gemeinde — auch Gäste von auswärts waren dabei — mit einem Gebetsgottesdienst den ersten Tag ihres Neujahrsfestes (Rosh haschana), mit dem die Reihe der hohen Feiertage beginnt: Versöhnungsfest (23. September), Laubhüttenfest (29. September) und das Fest der Gesetzesfreude. Mit diesem Tag nimmt das Jahr 5727 seinen Anfang — von der biblischen Erschaffung der Welt an gerechnet.

In der Synagoge, in der die ewige Lampe brannte, zwei siebenarmige Leuchter auf dem Tische standen und zwei Mitglieder der Gemeinde in weißen Gebetsmänteln die festlich geschmückten Tora-Rollen hielten (die Rollen, auf denen die Bücher Mosis in hebräischer Sprache verzeichnet stehen) versah Pinkus Orbach aus Fürth in Bayern den Dienst des Vorbeters.

Der Gottesdienst begann mit dem Morgengebet (Schacharit) und wurde nach einer Pause mit dem Mittagsgebet (Mussaf) fortgesetzt. Bei diesem blies Noach Kreski das Schofar-Horn. Dies aus dem Horn des Widders gearbeitete Instrument ruft mit seinen dumpfen Klängen die Gläubigen zur Buße und zum Gericht und ist ein Sinnbild für das Opfer Abrahams, dem der Herr einen Widder auf den Altar legte, als Abraham dazu bereit war, sein Liebstes, seinen Sohn Isaak, zu opfern.

Der Gedanke der Buße und der Wunsch nach einem guten Jahr machen für die Jüdische Gemeinde das Neujahrsfest aus, das sich über mehrere Tage erstreckt.

Südmährische Volkskunst

Kassel (tx). Das tschechische Volkskunstensemble „Brecclavan“, das zur Zeit eine Tournee durch die Bundesrepublik unternimmt, gastiert heute, Freitag, um 20 Uhr im Philipp-Scheidemann-Haus. Die jungen Leute zeigen Tänze, die sich in ihrer Heimat Südmähren erhalten haben, und singen alte mährische Volkslieder. Alle Mitglieder des Ensembles tragen bei den Vorführungen die heimatischen Trachten mit ihrer kostbaren Handstickerei.

Unfälle auf Zebrastreifen

Schülerin schwer verletzt

Kassel (ffx). Zwei Unfälle ereigneten sich am Donnerstagnachmittag auf einem Fußgängerüberweg auf der Leipziger Straße in Höhe des Messeplatzes. Gegen 14.10 Uhr fuhr ein Pkw-Fahrer auf der linken Spur über den Zebrastreifen, ohne dabei passierende Schulkinder zu beachten. Eine 12jährige Schülerin wurde von dem Wagen erfaßt. Mit erheblichen Verletzungen wurde sie in ein Kasseler Krankenhaus gebracht. Gegen 14.15 Uhr wurde an derselben Stelle ein 18jähriger Fußgänger angefahren. Er trug geringe Verletzungen davon. Beiden Autofahrern nahm die Polizei den Führerschein ab.

Vereinskalender

- BNA Notgemeinschaft Arbeitsdienst:** 16. 9., 20 Uhr, Stadthallen-Restaurant.
- Hessischer Radfahrerverband, Bezirk Kassel:** 18. 9., 8.30 Uhr, Königplatz, Treffen zur 6. Bezirkswanderschaft nach Büchenwerra.
- Club der Einsamen:** 18. 9., 14.30 Uhr, Endstation Linie 3, Druselal, Treffpunkt, ab 17 Uhr Gaststätte Hasper.
- Kasseler Schachklub 1876:** 16. 9. Spielabend und Mannschaftsaufstellungen für die Kampfe in der Bezirks- und Kreisklasse am 18. 9.
- Internationaler Guttempler-Orden:** Beratung für Alkoholgefährdete und deren Angehörige montags von 18 bis 19.30 Uhr im Philipp-Scheidemann-Haus.
- Club der Begegnung:** 16. 9., 19.30 Uhr, Bowlingbahn, Frankfurter Straße, Leitung Helmut Weimann.
- Club der Geselligkeit:** 18. 9., 16 Uhr, Prinzenquelle, Akkordkonzert des Jugend-Orchesters, anschließend gemütliches Beisammensein.
- Ältere Kasseler Turngemeinde:** 18. 9., 8.20 Uhr, Abfahrt mit Postbus ab Martinsplatz nach Escherode, dann Wanderung nach Nieste, Rückfahrt ab Nieste 17.47 Uhr.
- CVJM, Wolfsschlucht 21:** 16. 9., 20 Uhr, Klubraum, Baltimore, Familienbibelstunde, „In der Liebe bleiben“.
- Bundesluftschutzverband, Ortsstelle Kassel:** 16. 9., 8 Uhr, Ludwig-Mond-Str. 45, Lehrsaa, Grundlehrgang 32/66 (ES), Behörden und Betriebe.
- FKK — Bund für freie Lebensgestaltung, Lassallestr. 5:** 16. 9. — Geschäftsstunden 18 bis 20 Uhr, auch für Interessenten.
- Sängerchor Wilhelmshöhe 1861:** 18. 9., 8.30 Uhr, Treffen zur Busfahrt Großalmerode, Kaufunger Wald.
- KIM, Klub langer Menschen:** 16. 9., 19.30 Uhr, Scheidemannhaus, Tischtennis.
- Eisenbahn-Freunde Kassel:** 17. 9., 8.10 Uhr, Abfahrt Kassel-Hbf, zur Besichtigung des Bahnbetriebes Bebra.
- Bund der Berliner und Freunde Berlins:** 16. 9., 19.30 Uhr, Ratskeller, Familientafelrunde.
- Verein für Deutsche Schäferhunde, OG Kassel:** 17. 9., 20 Uhr, Gaststätte „Zum Katzenprung“, Mitgliederversammlung.
- Sudetendeutsche Landsmannschaft, Ortsgruppe Harleshausen-Kirchdittmold:** 17. 9., 20 Uhr, Gaststätte Wimmel, Harleshausen, Abnatalstr. 84, Monatsversammlung mit Vorführung von Farbdias.
- Bürgerschule 12, Entlassungsjahr 1920:** 20. 9., 15 Uhr, Treffen Prinzenquelle.
- Verband der Heimkehrer, OV Wehlheiden/Mitte:** 16. 9., 20 Uhr, Monatsversammlung im „Tegernsee“.

September

28 30

Wer bauen will, muß sorgfältig rechnen — auch mit der Zeit. Sie können die Zeit zwar nicht anhalten, aber bis zu einem halben Jahr gewinnen, wenn Sie noch vor dem 30. September einen Bausparvertrag bei der Landesbausparkasse Hessen abschließen.

Nützen Sie diesen Vorteil, damit Sie Ihr Ziel, ein eigenes Heim, schneller erreichen. Mit einem Bausparvertrag haben Sie eine gute Grundlage für eine günstige Finanzierung.

Zu jeder Mark, die Sie sparen, leistet auch der Staat einen Beitrag: Sie erhalten eine Wohnungsbauprämie oder bedeutende Steuervorteile.

Fordern Sie unsere Informationsschriften an oder vereinbaren Sie einfach einen Termin mit dem zuständigen Bezirksleiter.

Landesbauspar kasse Hessen **LOA** Bausparkasse der Sparkassen